



## Höchstleistungen trotz Hochwasser - Das Diercke WISSEN Finale 2013

### Thorben Rodust aus Schleswig-Holstein gewinnt das Bundesfinale des Geographiewettbewerbs Diercke WISSEN.



*Der Sieger Thorben Rodust*

Kennen Sie den *Bedrohten See des Jahres 2005* mitsamt zwei seiner Anrainerstaaten? Und könnten Sie diese Frage auch in 20 Sekunden beantworten? Diese und weitere Wissenshürden galt es im 13. Finale des Diercke WISSEN-Wettbewerbs zu meistern. 17 hochmotivierte Landessieger stellten sich dem kniffligen Fragenkatalog und zeigten, dass Geographieschüler weit mehr kennen als nur Deutschlands Bundesländer. In einem spannenden Finale zeigte sich, wer von Deutschlands Schülerinnen und Schülern genug Wissen, Glück und Nerven hat, um Diercke WISSEN-Champion zu werden.

Spannend war es aber schon im Vorfeld des Finaltags:

Bis zuletzt war es unsicher, ob alle Finalisten anreisen konnten. Hochwasser hatte weite Teile Deutschlands in den Ausnahmezustand versetzt und auch den Nah- und Fernverkehr beeinträchtigt. Glücklicherweise konnten alle Gäste und Finalisten trocken und sicher nach Braunschweig reisen.

Die Anreise gestaltete sich auch für **Dennis Pöhland**, den Landessieger aus Sachsen, schwierig. Er war zwar nicht vom Hochwasser betroffen, aber er war ausgerechnet zur Finalzeit auf einer Klassenfahrt am Gardasee. Um seinem Sohn die Finalteilnahme zu ermöglichen, setzte sich sein Vater ins Auto und brachte Dennis direkt von Italien nach Braunschweig. Er nahm den kleinen Umweg von 1900 km gern in Kauf.

Eine weitere Anreise konnte nur **Leonhard Kohleick** bieten, der als Sieger der Auslandschulen extra für das Finale aus Sankt Petersburg einflog.

Neben logistischen Herausforderungen, gab es für ein paar der Finalisten in den Tagen vor der finalen Diercke WISSEN-Runde Interviewanfragen. Mit klopfendem Herzen und einer großen Portion Mut beantworteten *Sven Klockgether* (Niedersachsen), *Noach Leon Ribaric* (Hessen) und auch die einzige Finalistin *Anne Feindt* (Hamburg) die neugierigen Fragen der Journalisten.

Eine echte Diercke WISSEN-Neuheit war der diesmalige **Austragungsort** des Finales. Erstmals lud der Westermann Verlag alle Beteiligten nach Braunschweig, die Heimatstadt des Diercke Weltatlas, ein. Besonders gefreut haben sich die Organisatoren des Finales, dass sie mit dem *Wilhelm-Gymnasium* eine Schule als Gastgeber gefunden haben. Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule setzten im Vorfeld alle Hebel in Bewegung um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Sogar die Baustelle, die sich seit Wochen vor der Aula befindet,

wurde in die Planung mit aufgenommen. Sämtliche Arbeiten an schweren Maschinen wurden für die Finalzeit auf Intervention des Schulleiters unterbrochen. Die Aula des „WG“ gab dem Finale einen ehrwürdigen und zugleich lebhaften Rahmen, denn während im Saal die Spannung greifbar war, hörte man leise im Hintergrund den alltäglichen Schulbetrieb. Während die meisten Finalisten erstmalig am Diercke WISSEN-Finale teilnahmen, gab es drei Schüler, die schon zum zweiten Mal um den Titel Diercke WISSEN-Champion kämpften. Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass 280 000 Schülerinnen und Schüler die Fragebögen des Verbandes Deutscher Schulgeographen beantwortet haben. Aber ganz gleich, ob zum ersten oder zum zweiten Mal im Finale, die Aufregung war bei allen 17 Finalisten gleich groß.

In vier Vorrunden und zwei Zwischenrunden wurde die Gruppe gründlich gesiebt, denn es durften sich nur vier Schüler für die alles entscheidende Finalrunde qualifizieren. Besonders nervenaufreibend gestaltete sich die Finalrunde.

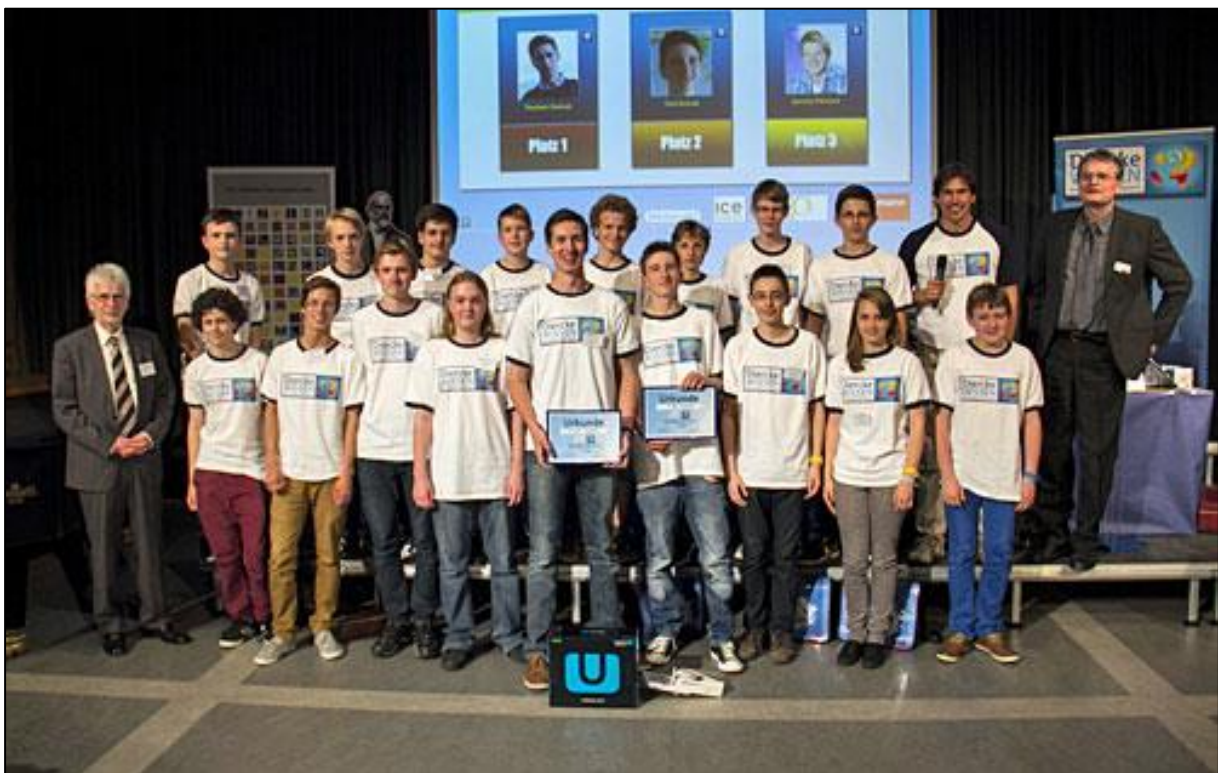


Die 4 Finalisten (v.l.oben nach r.unten): Thorben Rodust, Toni Schulz, Dennis Pöhland, Wilhelm Brefeld

Wilhelm aus Berlin, Dennis aus Sachsen, Thorben aus Schleswig-Holstein und Toni aus Sachsen-Anhalt stellten sich den Fragen rund um das Thema „**Internationales Jahr der Wasserkoperation 2013**“. Dabei bot das Thema der diesjährigen Finalrunde eine zusätzliche Brisanz und Aktualität aufgrund der parallelen Flutkatastrophen an Donau, Saale und Elbe. Nach den ersten fünf Fragen wurde klar, dass sich **Toni und Thorben** ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen liefern würden.

Nach der letzten regulären Frage konnte sich **Thorben** um Haaresbreite gegen Toni durchsetzen. Er kann sich nun für ein Jahr Deutschlands klügster Geographieschüler nennen. Doch schon im nächsten Frühjahr gilt es, diesen Titel wieder zu verteidigen.

Wichtiger als der Titel „*Bester Geographieschüler Deutschlands*“ war für alle Beteiligten, dass das gesamte Finale mit viel Fairness und jeder Menge Spaß und Spannung ein unvergessliches Erlebnis wurde.



Gruppenfoto der Finalisten 2013 mit Dr. Frank Czapek (VDSG, 1.v.l.), Thomas Michael (Westermann Verlag, letzte Reihe 1.v.r.) und Andree Pfitzner (Moderator, letzte Reihe, 2.v.r.)

Quelle: [http://www.diercke.de/info/wettbewerb/diercke\\_wissen\\_finale2013.xtp](http://www.diercke.de/info/wettbewerb/diercke_wissen_finale2013.xtp)

Unter dieser Adresse finden Sie auch viele weitere Informationen und Impressionen rund um das Bundesfinale 2013. Schauen Sie doch einfach mal rein.

Und nun folgen die Berichte einzelner Landesverbände zum Bundesfinale.

**Der Anfang gebührt dem diesjährigen Bundessieger**

**Thorben Rodust**

**und seinen ganz persönlichen Eindrücken**

**vom Bundesfinale 2013.**